

Wird die E-Mail nicht richtig dargestellt? [Dann im Browser ansehen.](#)



Newsletter vom: 03.04.2016

Ausgabe **06/2016**

Inhalt:

1. Kriminalstatistik alles andere als beruhigend
2. Beförderungen Mai 2016
3. GewaPol - EKA endlich einführen!
4. UNKOMPLIZIERTE Hilfen im Notfall

[Download als PDF](#)

Kriminalstatistik alles andere als beruhigend

Belastung und Personalmangel beeinflussen die Zahlen

München, 23.03.2016 - Hermann Benker, Vorsitzender des bayerischen Landesverbandes der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG), stimmt mit Innenminister Joachim Herrmann darin überein, dass die Bayerische Polizei hoch engagiert und professionell arbeitet. Völlig anderer Meinung als der Minister ist er allerdings bezüglich des vermeintlichen Rückgangs der erfassten Straftaten. Benker betont, dass die Zahl der Straftaten keinesfalls gesunken ist. Bayerns Polizei hatte nur keine Zeit, sich durch eigene Wahrnehmungen um Straftaten zu kümmern.

Für den DPoIG-Vorsitzenden relativieren sich die Zahlen der Kriminalstatistik, weil keine ehrliche Bestandsaufnahme möglich ist. „Durch vielfältige polizeiliche Aufgaben und fehlendes Personal ist die Kontrolldichte zu gering, um das tatsächliche Ausmaß mancher Deliktbereiche aufzudecken. Vielfach kann hier mangels ausreichender Ressourcen nur an der „Oberfläche gekratzt“ werden“, sagt Benker. „Geht die Einsatzbelastung dieses Jahr so weiter, wird die Dunkelziffer noch ein größeres Ausmaß annehmen als 2015.“

DPoIG - immer gut informiert!

Beförderungen Mai 2016

Mindestvoraussetzungen:

Beförderung nach:	A 9 mit Amtszulage	A 10 § 13 FachV- B-1116	A 11 § 13 FachV- B-1116
-------------------	-----------------------	-------------------------------	-------------------------------

	mit Amtszulage	§ 13 FachV-Pol/VS	§ 13 FachV-Pol/VS
letzte Beurteilung (Gesamturteil)	13 Punkte (in A 9)	10 Punkte (in A 9/Z)	13 Punkte
doppelt gewichtete Einzelmerkmale aus letzter BU (in Punkten)	66 Punkte	51 Punkte	66 Punkte
vorletzte Beurteilung (Rechenwert)	12 Punkte	9 Punkte	10 Punkte
Sonstige Voraussetzungen	schwerbehindert im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX oder mindestens 77 Monate in A 9	schwerbehindert im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX oder mindestens 49 Monate in A 9/Z	schwerbehindert im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX oder mindestens 90 Monate in A 10
Beförderungsfähig:	3.048	438	1.068
Befördert werden:	61	35	37

DPolG – wir bleiben dran!

GewaPol - EKA endlich einführen!

Die DPolG fordert seit Jahren den Einsatzstock kurz ausziehbar (EKA) für den Streifendienst, den Zivilkräfte seit 2007 bereits nutzen dürfen.

Die traurige Chronologie der bayerischen Kapriolen:

- 05/2012: Ministerielle AG empfiehlt die Einführung
- 05/2013: TOP beim Präsidenten-Jour-Fixe
- 02/2014: AG regt Pilotierung an
- 04/2014: LE der Verbände werden befragt
- 06/2014: LE Besprechung erneut thematisiert
- 11/2014: IM befürwortet 6monatige Erprobung
- 04-10/15 Erprobung: 95% bewerten EKA positiv
- 11/2015: PE-Geschäftsstelle für „umgehende Einführung“
- 02/2016: Erneute Stellungnahmen der Präsidiien
- 03/2016: Entscheidung des IM steht weiterhin aus

Wir fordern: Schluss mit dem Hin und Her! 6 Länder und der Bund nutzen bereits den EKA!

Auch wir in Bayern brauchen endlich dieses Einsatzmittel!

DPolG – Deinetwegen!

UNKOMPLIZIERTE Hilfen im Notfall



Lagebild Gewalt

Die DPoIG hat das bayerische Lagebild durchgesetzt. Daraus lassen sich notwendige

Arbeitsschutzmaßnahmen ableiten. Die Einmalerfassung der Daten ist uns besonders wichtig. Unsere Forderungen für technische Verbesserung und Recherche wurden umgesetzt.

Vorleistung Schmerzensgeld

Die DPoIG hat die Vorleistung des Freistaates bei gerichtlich anerkanntem Schmerzensgeld erreicht. In der politischen Diskussion gelang es, die Bagatellgrenze auf 500 € zu drücken.

Sachschadensersatz

Die Bagatellgrenze von 75 € bei Beschädigung von privaten Gegenständen im Dienst durch Gewaltakte Dritter ist auf Betreiben der DPoIG weggefallen.

Strafverschärfung § 113 StGB

Die DPoIG hat sich erfolgreich für die Anhebung des Strafrahmens und die Erweiterung der Straftatbestände eingesetzt.

Justiz fordern

Wird der Strafrahmen bei GewaPol-Delikten ausgeschöpft? Die DPoIG fordert die Evaluierung des Ausgangs dieser Verfahren.

Taktische Einsatzmedizin

Die DPoIG fordert die Einführung und notwendige Ausstattung der taktischen Einsatzmedizin.

DPoIG Deinetwegen!

Sollten Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen können Sie jederzeit Ihr **Newsletter-Abo abbestellen**.

Kontakt

Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) im dbb
Landesverband Bayern e.V.

Telefon: 089 / 5 52 79 49-0
Telefax: 089 / 5 52 79 49-25

Orleansstraße 4
D-81669 München

E-Mail: info@dpolg-bayern.de
www.dpolg-bayern.de